



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Cc
vom 15. Mai 2010

FC Entfelden Cc : FC Dottikon Ca 4:4 (0:4)

Schiedsrichter: Roland Heim, 5330 Bad Zurzach

Startaufstellung FC Entfelden

Simone Cogli
Joas Mettler
Riccardo Conte
Raphael Riedo
Lukas Widmer
Simon Lüthi
Andreas Bicanic
Hrvoje Gavranic
Özgür Terzi
Ron Demaj
Alex Schenker

Ersatzspieler FC Entfelden

Fabian Rüegger
Francesco Masi
Günvecan Toprak

Abwesend

Yannick Müller
Alberto Stankovic
Lukas Kugler
Kevin Rihs
Lukas Schenk (rekonvaleszent)

Torschützen 1. Halbzeit

06. Min. 0:1
11. Min. 0:2
22. Min. 0:3
35. Min. 0:4

Torschützen 2. Halbzeit

47. Min. 1:4 Andreas Bicanic
53. Min. 2:4 Francesco Masi
60. Min. 3:4 Joas Mettler
63. Min. 4:4 Ron Demaj

Bemerkungen

13. Min. Pfostenschuss Entfelden (Hrvoje Gavranic)
80. Min. Pfostenschuss Entfelden (Hrvoje Gavranic)

Die Entfelder zeigten gegen den FC Dottikon zwei Gesichter

Im Spiel gegen den FC Dottikon, waren die Entfelder für einmal nicht die Aussenseiter. Obwohl man in der Herbstmeisterschaft noch mit 11:2 verloren hatte, zeigten die bisherigen Resultate der Dottiker, dass man gegen diesen Gegner eine Chance hat. Der Trainer der Entfelder appellierte an die Mannschaft, dass sie von Anfang an bereit sein müssen zu kämpfen und man nicht in Rückstand geraten will. So ging die Mannschaft mit grossen Hoffnungen auf das Spielfeld.

Von Beginn weg musste der Entfelder Trainer feststellen, dass die Mannschaft seine Vorgaben nicht umsetzten und so geriet man bereits in der 6. Minute mit 0:1 in Rückstand. Nur gerade fünf Minuten später unterlief der Entfelder Hintermannschaft wieder ein Fehler der vom Gastteam prompt ausgenützt wurde und so stand es 0:2. Das Heimteam versuchte sofort zu reagieren und hatte in der 13. Minute Pech, denn Hrvoje Gavranic sah sein Schuss von der Torumrandung abprallen. Die Entfelder spielten nun etwas besser, aber man vernachlässigte die Defensivarbeit und so konnten die Dottiker in der 22. Minute den Treffer zum 0:3 erzielen. Für das Heimteam kam es aber noch schlimmer, denn die Gäste konnten fünf Minuten vor dem Pausenpfiff das Resultat sogar auf 0:4 erhöhen.

In der Pause machte sich der Entfelder Trainer einige Gedanken. Er stellte die Mannschaft auf einigen Positionen um und munterte seine Spieler auf, dass dieses Spiel noch nicht verloren sei. Denn er glaubte fest daran, dass man dieses Spiel noch kehren könnte, aber dazu brauchte es von jedem einzelnen Spieler eine gewaltige Leistungssteigerung. Frisch ausgeruht ging die Mannschaft aufs Spielfeld.

Von Beginn weg stürmten die Entfelder auf Teufel komm raus. Die Mannschaft war in der zweiten Spielhälfte nicht wieder zu erkennen. Bereits in den ersten fünf Minuten vergab man drei hundertprozentige Torchancen. In der 47. Minute war es dann soweit. Andreas Bicanic wurde herrlich frei gespielt und verkürzte das Resultat auf 1:4. Nur sechs Minuten später lancierten die Entfelder einen schönen Angriff den Francesco Masi erfolgreich zum 2:4 abschloss. Die Entfelder bestimmten das Spiel und machten mächtig Druck aufs gegnerische Tor. Der Gegner konnte sich nur sporadisch aus der eigenen Spielhälfte lösen und versuchte sein Glück im Konterspiel. Die Abwehr des Heimteams stand aber gut und lies nichts anbrennen. In der 60. Minute zeigten die Entfelder einen mustergültigen Angriff. Der Ball lief über mehrere Stationen und am Ende konnte sich Joas Mettler die Torecke aussuchen und schoss den Ball zum 3:4 über die Linie. Drei Minuten später unterlief der Dottiker Abwehr ein fataler Fehler, so dass Ron Demaj alleine aufs Tor laufen konnte. Er behielt die Nerven und schob den Ball souverän am Keeper vorbei zum 4:4 Ausgleich. Die Entfelder wollten nun unbedingt den Sieg und erarbeiteten sich einige gute Torchancen. Diese wurden aber teilweise leichtfertig vergeben oder der Gästeeper reagierte hervorragend. In der letzten Spielminute kam der Entfelder Hrvoje Gavranic aus aussichtsreichster Position zum Abschluss. Er zirkelte den Ball auf die weitere Torecke, aber statt jubeln zu können, sah er den Ball vom Pfosten abprallen. Kurze Zeit später piff der gute Schiedsrichter die Partie ab.

Die Entfelder Spieler und der Trainer wussten nach dem Spiel nicht so recht ob sie sich nun freuen oder ärgern sollen. Mit der zweiten Spielhälfte konnten alle zufrieden sein, denn die Mannschaft hat Charakter gezeigt und eine hervorragende Leistung geboten. Hätte man in der ersten Spielhälfte so gespielt, wäre der erste Saisonsieg Tatsache geworden.